



# Horizont

Schritt für Schritt  
zurück in die Arbeit -  
Mobiles Case Management  
für Frauen



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Dieses Projekt wird  
aus Mitteln des  
Europäischen  
Sozialfonds und des  
Landes Salzburg  
finanziert.



LAND  
SALZBURG

# Vorwort

Das Leben läuft nicht immer nach Plan. Arbeitslosigkeit, Schulden oder Krankheit bringen viele Menschen in schwierige Situationen. In solchen Zeiten hilft das Sozialressort des Landes Salzburg mit verschiedenen Unterstützungsangeboten.

2

Kommen weitere Belastungen dazu wie Betreuungspflichten, Diskriminierung oder fehlende Bildung wird es oft noch komplizierter. Besonders Frauen stehen dann vor sehr persönlichen und komplexen Problemen. Einzelne Hilfsangebote reichen dann oft nicht aus. Je länger eine Notlage dauert, desto schwerer lässt sie sich bewältigen - vor allem im ländlichen Raum.



Hier setzt das **mobile Case Management** an. Fachkräfte gehen aktiv auf Frauen in Not- oder Krisensituationen zu. Sie unterstützen persönlich und direkt vor Ort. Gemeinsam mit den betroffenen Frauen erkennen die Fachkräfte Stärken und Ressourcen und nutzen gezielt passende Unterstützungsangebote im Land Salzburg.

Ziel dieses gemeinsamen Weges ist eine bessere Zukunft. Frauen sollen wieder selbst handeln können, Orientierung finden, neue Kraft schöpfen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Dafür steht der Name **Horizont**.

Das Land Salzburg fördert dieses mobile Case Management gemeinsam mit dem Europäischen Sozialfonds. Damit übernimmt das Land Verantwortung für alle Menschen in unserer Gesellschaft.

Ich danke allen, die an diesem Projekt mitarbeiten. Sie helfen Frauen in schwierigen Lebenslagen, wieder Fuß zu fassen und neue Zuversicht zu gewinnen.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Fürweger', written in a cursive style.

Wolfgang Fürweger  
Landesrat

# Ziel

Verbesserung der Lebenssituation von Frauen im Pongau, Pinzgau und Lungau, durch Stabilisierung der persönlichen Lebenslage und Verbesserung oder Wiederherstellung des Einkommenserwerbs.

Das Projekt trägt dazu bei, armutsbetroffene Frauen nachhaltig in Richtung Ausbildung, Qualifizierung oder Arbeitsmarktintegration zu begleiten.

3

# Zielgruppe

Frauen ohne oder mit nicht ausreichendem Einkommenserwerb im Pongau, Pinzgau oder Lungau

# Projekthalt

Mittels Case Management werden die Frauen in ihrer Lebenswelt - zu Hause, in der Gemeinde, online oder an regionalen Standorten - abgeholt und gemeinsam je nach Bedarf weiterführende Hilfen mobilisiert. Zentral ist vertrauensvoller Beziehungsaufbau, getragen von Wertschätzung, Verlässlichkeit und Niedrigschwelligkeit.

Mit dem (mobilen) Case Management sollen individuelle, bedarfsorientierte Lösungsstrategien gemeinsam erarbeitet, persönlicher Ressourcen und Potenziale aktiviert und so den Herausforderungen im Alltag begegnet und zur Verbesserung der individuellen beruflichen und privaten Situation beigetragen werden.

Das (mobile) Case Management soll als Ergänzung zu bestehenden sozialen Einrichtungen fungieren und zur Mobilisierung der Ressourcen und Potenziale für die eigene Lebensführung und Erwerbsintegration aktivieren.

# Begleitende Angebote

- Mobile sozialarbeiterische Beratung und Begleitung
- Fachspezifische Qualifizierung, (Workshops & Wissensangebote, Begegnungsräume, Arbeitsmarktorientierte Angebote, Digitale Lernumgebung)
- Nachbetreuung zur nachhaltigen Stabilisierung
- Kinderbetreuung bei Bedarf
- Fahrtkostenersatz für notwendige Wege
- Weitere therapeutische/psychologische Angebote bei Bedarf



# Teilnahmedauer

bis zu 12 Monate mit Verlängerungsoption

# Öffnungszeiten

Erstgespräche nach Terminvereinbarung

# Projektlaufzeit

01.01.2026 bis 31.12.2028

# Teilnahme

- auf Zuweisung über die Gruppe Soziales der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft
- über das Arbeitsmarktservice
- auf Eigeninitiative der Frauen aus der Zielgruppe oder über Kooperationspartner:innen

# Projekt- standorte & telefonische Erreichbarkeit

**Telefonische Erreichbarkeit**  
Mo bis Do von 8.30 - 16.00 Uhr und  
Fr von 08.30 - 12.30 Uhr

## ■ Zell am See

Seehofgasse 2, 5700 Zell am See  
Die Räumlichkeiten befinden  
sich im Erdgeschoß  
Bushaltestelle Zell am See Bahnhof,  
Postplatz

## ■ Bischofshofen

Pestalozzigasse 6, 5500 Bischofshofen  
Die Räumlichkeiten befinden  
sich im 1. OG (Lift)  
Bushaltestelle Bischofshofen Volksschule,  
Franz-Mohshammer-Platz

## ■ Tamsweg

Bahnhofstraße 17, 5580 Tamsweg  
Die Räumlichkeiten befinden  
sich im Erdgeschoß  
Bushaltestelle Tamsweg Postplatz,  
Bahnhof

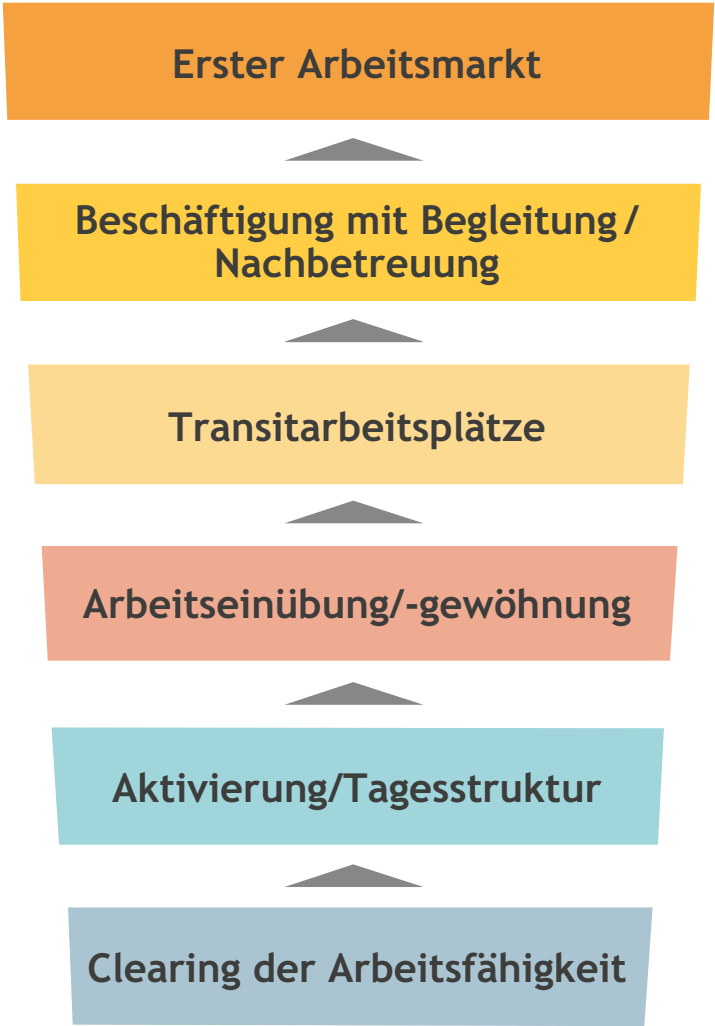
# Nähere Informationen

**Caritasverband der  
Erzdiözese Salzburg**  
[www.caritas-salzburg.at/horizont](http://www.caritas-salzburg.at/horizont)

## **Projektleitung**

Melanie Benedikt, MA  
E-Mail: [horizont@caritas-salzburg.at](mailto:horizont@caritas-salzburg.at)  
Telefon: 051760-5111







## Impressum

**Medieninhaber:** Land Salzburg | **Herausgeber:** Abteilung Soziales, vertreten durch HR DSA Mag. Andreas Eichhorn, MBA

**Gestaltung:** Landes-Medienzentrum | **Bilder:** Titelbild: Freepik; Foto LR: Leopold Neumayr; Foto Seite 6: Shutterstock

**Druck:** Druckerei Land Salzburg

**Alle:** Postfach 527, 5010 Salzburg | **Stand:** Februar 2026

**Downloadadresse:** [www.salzburg.gv.at/themen/soziales](http://www.salzburg.gv.at/themen/soziales)



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei  
Land Salzburg, UW-Nr. 1271

# Horizont

Ein Projekt der Caritas



# LAND SALZBURG